Ausbilderstammtisch online 2025-2026 – Materialien

1. Ausbilderstammtisch: Integration von Jungbläsern in den Posaunenchor und Kommunikation mit externen Lehrern

von Maria Döhler

1. Voraussetzungen, damit Chöre ausbilden:

- Bewusstsein im Chor für Notwendigkeit von Bläsernachwuchs (immer wieder!)
- Mit Status quo zufrieden? | Situation in 10-20 Jahren?
- Gut durchmischte Altersstruktur = stabile PCs
- Toleranz / wohlwollende Grundhaltung einem ggf. niedrigeren Niveau / „falscher Töne“ gegenüber!!! (manchmal üben dann aber auch die „alten Hasen“ mehr, weil sie sich nicht blamieren wollen 😊)

Ziel → Jungbläser alle Altersklassen gewinnen, Reaktivierung Ehemaliger

2. Verschiedene Unterrichtsmodelle / Ausgangslage:

a) Traditionelle Ausbildung durch Ehrenamtliche im Posaunenchor -> „Handwerkszeug“ dazu im Lehrgang Jungbläserausbildung
   - \+ Strukturen (Ausbilder, Räume, Instrumente …) oft vorhanden
   - \+ kurze Wege für Schüler + Lehrer durch Unterricht in Gemeinde / vor Ort
   - \+ meist kostenfrei = geringe finanzielle Hürden für Jungbläser
   - \+ von Anfang an enge Bindung an den Posaunenchor
   - \+ hohe Motivation / Engagement seitens Ausbilder
   - -- fachliche Kompetenz der Lehrperson auf unterschiedlichem Niveau
   - -- Zeitbudget Ehrenamtlicher
   - -- manchmal mangelnde Verbindlichkeit bei Schülern, weil „es nichts kostet“

b) SPM-Jungbläserschule
   - \+ i. d. R. professionelle, pädagogisch & methodisch qualifizierte Lehrer (studierte Blechbläser)
   - \+ Unterricht in betreffender Gemeinde vor Ort
   - \+ hohe Verbindlichkeit durch Vertrag und Honorar auf Schüler- und Lehrerseite
   - -- Schwierigkeit, geeignete Lehrer zu finden – besonders in ländlichen Regionen (durch Fahrtwege & Honorarsätze nicht immer attraktiv als Beruf)
   - -- finanzielle Belastung für Schüler
   - -- Lehrer nicht immer „Posaunenchormensch“ / teils mangelnde Identifizierung mit der Posaunenchorarbeit

c) Musikschule
   - \+ qualitätvolle Ausbildung, meist im Einzelunterricht
   - \+ hohe Verbindlichkeit auf Schüler- und Lehrerseite (Institution, Kosten, Vertrag)
   - -- oft nicht vor Ort -> Fahrtwege für Schüler
   - -- kein Gruppengefühl als gemeinsamer PC-Nachwuchs (individuell)
   - -- Musikschulen binden Schüler oft in eigenen Ensembles
   - -- Unterschiedliche Notation Orchester / Posaunenchor

d) Anderes

3. Ziel des Jungbläserunterrichtes mit Schülern/Eltern klären!

- Nachwuchs für Posaunenchor

- Unterricht als Gemeindearbeit / Bindung an Gemeinde (auch von Angehörigen) & mitmenschlich Gottes Liebe weitergeben
- Vermittlung von musikalischer Bildung / Freude an der Musik
- Unterricht als soziales Engagement

Einzel-, Doppel- oder Gruppenunterricht: Jungbläser aus dem Einzelunterricht sind manchmal „geflasht" von Klang und Vielstimmigkeit im Posaunenchor und auch vom Partiturlesen -> das fällt Schülern aus dem Gruppenunterricht oft leichter

4. Zeitpunkt für Integration in den Posaunenchor

- Lerntempo & Fähigkeiten sehr individuell
- im Einzelfall entscheiden, wann guter Zeitpunkt für (teilweise) Integration
- im Austausch dazu mit ggf. externen Lehrer stehen
- Uhrzeit/Tag der Posaunenchorproben bedenken
- bei Kindern/Jugendlichen besonders in ländlichen Gebieten beachten, dass sie vor Ende der Schulzeit integriert wurden
- Nicht erst „vollständige Ausbildung" abwarten (das wollen manche Profilehrer so), sondern schon frühzeitig punktuell z. B. für ein Stück/Choral mit integrieren -> rechtzeitig vorher gut im Unterricht proben (-> Lehrer dazu „verpflichten")
- kleine „Auftritte" geben dem Unterricht ein Ziel und motivieren zum Üben
- Jungbläsernoten (Juniorhefte) nutzen! Motiviert auch für Dranbleiben im Unterricht!

5. Zu beachten / Ideen für die Praxis:

- längerfristige (mehrere Wochen vorher) & realistische Planung von Stückauswahl und Auftrittsterminen nötig – kein ad-hoc-Spielen! Jungbläser bei div. Planungen immer mit im Blick haben
- erst größere Auftrittsterminabstände mit wenig/einfachem Notenmaterial, dann engmaschiger
- mögliche Auftrittstermine: diakonisches Blasen, Gottesdienst, Sommermusiken/Gemeindefest, Jubiläum, Weihnachtsmarkt, …
- Hemmschwelle bei ersten Auftritten ist niedriger, wenn es mehrere Jungbläser sind
- weise entscheiden, ob Jungbläser „unter sich" sitzen (neben dem Freund fühlt man sich evtl. wohler) oder besser gut gemischt zwischen den „alten Hasen", wo jeweils am Pult einer mit für den Jungbläser „zuständig" ist, liebevoll anleitet, beim Aufschlagen hilft, zeigt, wo man gerade ist, …
- „Übpatenschaften"
- Anhören von Aufnahmen zu Posaunenchorstücken
- anfangs nur punktuell (am Anfang) der Posaunenchor-Probe dabei; Stück für Stück regelmäßiger und alters-/leistungsentsprechend länger
- evtl. Jungbläserstück alleine vortragen / bei Auftritt einplanen (z. B. aus „Tutti") -> Übmotivation & Stolz
- „offiziellen Eintrittstermin" in Posaunenchor evtl. gemeindeöffentlich machen (im Gottesdienst erwähnen, oder bewusst segnen lassen, bronzene Bläsernadel, …)
- Jungbläser mit zu Posaunenchor-Feiern einladen -> Integration in Chorgemeinschaft
- Jungbläser können stolz sein, wenn sie Posaunenchor-Kleidung (T-Shirt, …) erhalten und dazu gehören
- dennoch eine Weile parallel Unterricht!
- Jungbläser-Lehrgänge = gutes Kennenlernen der Bläsergemeinschaft (besonders bei Musikschulschülern)
- Synergien zu Nachbarchören mit Anfängern suchen

- Jungbläsertag in der Region planen (ggf. mit LPW)
- Extra Jungbläserchor für eine Zeit lang?
- Mitspracherecht von Jungbläser bei Literaturauswahl?

4. Kommunikation mit externem Lehrer

- Immer wieder Rückmeldung zum Leistungsstand / Motivation einholen
- Ziele/Wünsche/Vorstellungen gegenseitig klären
- Mögliche Stückauswahl mit Lehrern besprechen (gegenseitig!) und bitten, dies im Unterricht mit zu erarbeiten (Vorteil für den Lehrer: Motivation der Schüler, weil Übziel klar gesetzt ist) -> evtl. auch konkrete Vorschläge seitens Ausbilder
- Aber: Lehrer nicht „überfrachten“ mit permanent zu übender Posaunenchor-Literatur – auch methodische Arbeit im Unterricht (mittels Lehrmaterials) wichtig -> wohl dosieren
- Externe Lehrer evtl. in die Vielfalt der (Jungbläser-)Literatur „einweihen“ („Tutti“, div. Junior-Ausgaben, …); auch auf SPM-Seite unter „Jungbläser“: Benutzername: Jungbläser | Passwort: f#2/3
- Jungbläserlehrgänge – auch von Lehrerseite empfehlen lassen
- Lehrer evtl. mal zu einer Posaunenchor-Probe oder mindestens zum Auftritt einladen!
- Andersherum: Nach Absprache Hospitation im Unterricht?